

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 02.09.22

und Antwort des Senats

Betr.: Wann ist die Sanierung des Kleinbahnmuseums Wohldorf abgeschlossen?

Einleitung für die Fragen:

Das Nahverkehrsmuseum Kleinbahnhof Wohldorf am Schleusenredder erinnert an die interessante Geschichte der Kleinbahn in den Walddörfern. Aufgrund des schlechten baulichen Zustands des der Freien und Hansestadt Hamburg gehörenden Gebäudes musste das von einem Verein ehrenamtlich betriebene Museum Anfang 2019 schließen. Im Bürgerschaftswahlkampf im Januar 2020 wurde dann die Sanierung des Gebäudes verkündet, die mit Mitteln aus dem investiven Quartiersfonds und des Landesbetriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) finanziert werden soll. Die Wiedereröffnung des Museums wurde dabei zunächst für das Jahr 2021 in Aussicht gestellt (siehe auch Drs. 21/19789 und 22/2981). Zuletzt wurden in der Drs. 22/7793 im April 2022 der Abschluss der Bauarbeiten und die Übergabe an den Nutzer für Mitte 2022 angekündigt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: Wie sind der aktuelle Sachstand und der genaue Zeitplan dieser Baumaßnahme?

Frage 2: Wann genau sind der Abschluss der Baumaßnahme und die Übergabe des Gebäudes vorgesehen?

Frage 3: Wann genau und in welchem zeitlichen Umfang soll das Gebäude wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein?

Antwort zu Fragen 1, 2 und 3:

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Oktober 2022 vorgesehen. Unvorhersehbare Schäden an der Kelleraußenwand haben unter anderem zu Verzögerungen geführt. Die Umsetzung der notwendigen und zusätzlichen Maßnahmen erfolgt derzeit. Im Anschluss wird die Drainage für die Regenwasserentwässerung eingebaut. Die Arbeiten im Außenbereich sind witterungsabhängig und können daher nicht genau terminiert werden. Die Übergabe ist zum 1. November 2022 vorgesehen und die wesentlichen Baumaßnahmen sind zu diesem Termin abgeschlossen. Der Zeitpunkt für den Zugang für die Öffentlichkeit wird noch durch den Nutzer festgelegt.

Frage 4: Mit welchen Kosten wird derzeit im Einzelnen gerechnet und wodurch ergeben sich gegebenenfalls Abweichungen von den bisherigen Kostenplanungen?

Antwort zu Frage 4:

Siehe Drs. 22/7793.

Frage 5: *Wurden die in der Drs. 22/7793 erwähnten realisierbaren Maßnahmen zur Barrierefreiheit (Anbau Hub-Lift sowie Errichtung eines barrierefreien WCs im Trafoshaus) im Rahmen der Baumaßnahme umgesetzt?*

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 5:

Der Hub-Lift wird derzeit baulich umgesetzt. In Abstimmung mit dem „Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg“ und dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen wurde vereinbart, dass ein barrierefreies WC im Trafoshaus geplant und vorbereitet wird. Nach Aufnahme des Betriebes soll der tatsächliche Bedarf an barrierefreien WCs erneut geprüft werden.

Frage 6: *Ist vorgesehen, dass das Gebäude nach der Sanierung im Allgemeinen Grundvermögen der Stadt bleibt oder soll das Gebäude in ein Mieter-Vermieter-Modell beziehungsweise eine städtische Gesellschaft überführt werden?*

Antwort zu Frage 6:

Es ist vorgesehen, dass das Objekt im Allgemeinen Grundvermögen der Stadt verbleibt.

Frage 7: *Sind die Verhandlungen mit dem Verein bezüglich der Nutzung des Gebäudes inzwischen abgeschlossen?*

Wenn ja, für welche Laufzeit und zu welchen Konditionen wurde wann ein Mietervertrag abgeschlossen?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 7:

Die Verhandlungen sind so weit abgeschlossen. Zu konkreten Vertragsdaten bei nicht öffentlichen Verträgen sieht der Senat in regelmäßiger Praxis von entsprechenden Auskünften ab.

Frage 8: *Wie ist der derzeitige Stand bezüglich der Beteiligung der HOCHBAHN an dem Betrieb des Museums?*

Antwort zu Frage 8:

Der Untermietvertrag wurde von der Sprinkenhof ausgearbeitet und mit dem Mieter und der HOCHBAHN abgestimmt. Dieser liegt dem Mieter zwecks Unterzeichnung vor.

Frage 9: *In welcher Form wird sich die HOCHBAHN aus welchen Gründen an diesem Museum beteiligen?*

Antwort zu Frage 9:

Die HOCHBAHN beabsichtigt, einen Untermietvertrag mit dem Betreiber des Kleinbahnmuseums abzuschließen. Im Übrigen wird auf die Drs. 22/7793 verwiesen, in der die inhaltlichen Schwerpunkte der Ausrichtung des Museums benannt werden. Die HOCHBAHN wird sich an der Umsetzung dieser Schwerpunkte im Sinne ihrer über 110-jährigen Geschichte beteiligen.